

## **Eine kurze Geschichte über Bäume für Kinder**

Es war einmal ein kleiner Baum namens Oskar, der in einem großen, grünen Wald wuchs. Jeden Tag schaute er nach oben und beobachtete die Vögel, die fröhlich durch den Himmel flogen. „Oh, wie schön muss es sein, durch die Luft zu fliegen“, dachte Oskar. „Ich möchte auch fliegen!“

Er streckte seine Äste und Krone so weit er konnte und versuchte, sich vom Boden zu erheben, aber er blieb fest an seinem Platz. Die anderen Bäume im Wald lachten freundlich. „Oskar, du bist ein Baum. Bäume können nicht fliegen“, sagte eine alte Eiche. „Aber du hast andere wunderbare Fähigkeiten.“

Oskar war enttäuscht, aber er gab nicht auf. Er fragte die Vögel, wie sie fliegen, und die Vögel erzählten ihm, dass sie ihre Flügel ausbreiten und den Wind nutzen, um zu gleiten. „Vielleicht kann ich auch etwas mit dem Wind machen“, dachte Oskar.

Eines Tages, als der Wind besonders stark wehte, ließ Oskar einige seiner Samen los. Sie flogen durch die Luft, tanzten im Wind und landeten weit weg von ihm, in einem schönen, sonnigen Tal. „Ich kann fliegen!“, rief Oskar begeistert. „Nicht mit meinen Ästen, aber mit meinen Samen!“

Und so entdeckte Oskar, dass er auf seine eigene Weise die Welt bereisen konnte. Der Wind trug seine Samen weit und brachte neue Bäume hervor, die ihm Gesellschaft leisteten. Oskar hatte gelernt, dass jeder Baum auf seine eigene Art etwas Besonderes ist – und dass manchmal die Dinge, die wir am meisten wollen, auf unerwartete Weise zu uns kommen.

Und so wuchs Oskar weiter, stolz darauf, dass er auf seine eigene Weise fliegen konnte.